

LIEBE KUNDEN, GESCHÄFTSFREUNDE  
UND PARTNER DES HAUSES,



„man muss hellwach sein!“, sagte Roland Bärteles, einer der Unternehmer, denen wir in der Corona-Krise zu Seite stehen und den wir in dieser Ausgabe vorstellen. Wie Recht er doch

hat. Hellwach müssen wir alle sein, um diese herausfordernden Zeiten zu meistern. Hellwach müssen wir als Bürgschaftsbank sein, um schnell und entschlossen da zu sein, wenn die hessische Wirtschaft uns braucht. Hellwach müssen wir sein, um unser Angebot an neue Gegebenheiten anzupassen.

Wenn wir am Anfang des Jahres 2021 zurückblicken auf die Ergebnisse unseres Hauses in 2020, sind das vor allen Dingen Ergebnisse, die unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geschaffen haben. Allen Herausforderungen zum Trotz waren sie immer hoch motiviert, konzentriert und leistungsbereit. Womöglich, weil die Zeit der Krise uns alle noch klarer erkennen lässt, warum wir tun, was wir tun – nämlich die Vorhaben hessischer Unternehmen zu ermöglichen. An dieser prominenten Stelle möchten mein Kollege Michael Schwarz und ich uns deshalb ausdrücklich bei unserem Team bedanken!



Ihr Sven Volkert  
Geschäftsführer der  
Bürgschaftsbank Hessen GmbH

## KONTAKT

[www.bb-h.de](http://www.bb-h.de)

[www.facebook.com/buergschaft](https://www.facebook.com/buergschaft)

Telefon (0611) 1507-0

[info@bb-h.de](mailto:info@bb-h.de)

## NICHT ALLES CORONA

In einem Jahr wie diesem stehen letztlich nahezu alle Unternehmensfinanzierungen im Zusammenhang mit Corona und selbstverständlich hat die Bürgschaftsbank bei jedem Engagement bewertet, welchen Einfluss die aktuelle Lage auf das Geschäftsmodell und dessen Erfolg haben kann. Doch nicht alles war ausschließlich Corona-bedingt: Wir sind angenehm überrascht, dass auch in diesem Jahr wieder viele Unternehmen gegründet und bestehende Unternehmen an Nachfolger übergeben wurden. Das belegt, dass die hessische Wirtschaft sehr gut aufgestellt in dieses Krisenjahr gegangen ist und die Gründerszene trotz Corona weiter aktiv ist.

Die Zahl der Insolvenzen war 2020 niedrig – auch bedingt durch die Aussetzung der Anmeldepflicht. Wir rechnen im Jahr 2021 mit wirtschaftlichem Wachstum, andererseits mit steigenden Insolvenzen. Das bedeutet in der Regel auch, dass wir als Bürgschaftsbank durch Kreditausfälle stärker in Anspruch genommen werden. Das ist Teil unseres Geschäftsmodells und wir sind darauf sehr gut vorbereitet. 2020 blieb die Risikolage aus Sicht der Bürgschaftsbank sehr stabil.

## REKORDJAHR 2020

Im vergangenen Jahr unterstützte die BB-H insgesamt 261 Vorhaben hessischer Unternehmen – das bedeutet 211 Millionen Euro Investitionen und Liquidität, die durch die Bürgschaftsbank ermöglicht wurden, indem sie fehlende Sicherheiten ersetzte. Dies ist das beste Ergebnis in der Geschichte der Bürgschaftsbank. Die BB-H hat im Jahr 2020 Bürgschaften und Garantien im Volumen von 87 Millionen Euro bewilligt. Damit konnten die Unternehmen von ihren Hausbanken Kredite über 112 Millionen Euro erhalten. Zusammen mit den eigenen Mitteln und sonstigen Finanzierungsquellen kam es zu den 211 Millionen Euro Investitionen. Hinter diesen Beträgen stehen 3.491 neu geschaffene oder gesicherte Arbeitsplätze in Hessen.

|  | 2020  | 2019  | 2018  | 2017  | 2016  |
|--|-------|-------|-------|-------|-------|
| <b>BÜRGSCHAFTS- UND GARANTIEÜBERNAHMEN INSGESAMT</b> |       |       |       |       |       |
| Stück  | 261   | 255   | 236   | 263   | 237   |
| BÜ./GA.VOLUMEN [MIO EURO]                            | 87    | 66    | 69    | 61    | 58    |
| Ø BÜRGSCHAFT BZW. GARANTIE [T EURO]                  | 333   | 258   | 294   | 259   | 246   |
| ABGESICHERTES KREDITVOLUMEN [MIO EURO]               | 112   | 91    | 93    | 84    | 80    |
| ERMÖGLICHTE INVEST./ BETRIEBSMITTEL [MIO EURO]       | 211   | 160   | 198   | 156   | 146   |
| ARBEITSMARKTEFFEKT GESAMT                            | 3.491 | 3.423 | 3.269 | 3.210 | 3.034 |

# BB-H aktuell

## MASSNAHMEN VERLÄNGERT

Im vergangenen Jahr konnten wir Dank der schnellen Unterstützung unserer Rückbürgen unser Angebot massiv erweitern, um dem veränderten Bedarf hessischer Unternehmen gerecht zu werden. Wie wichtig das war, zeigen die Jahresergebnisse.

Neben unterstützenden Maßnahmen wie Kurzarbeitergeld, Steuerstundungen, Soforthilfen etc. war dies seitens des Landes Hessen und des Bundes mit Beginn der Pandemie sicher ein wichtiger, stabilisierender Beitrag.

Hier noch einmal die wichtigsten Veränderungen.

- Wir haben die Bürgschaftsobergrenze auf 2,5 Millionen Euro verdoppelt
- Wir können jetzt bis zu 90% des Kreditvolumens besichern
- Wir können auch Betriebsmittelfinanzierungen bis zu 90% besichern
- Wir können Expressbürgschaften bis zu 250.000 Euro vergeben
- Wir haben die Bürgschaft ohne Bank (BoB) für bestehende Unternehmen und Nachfolgen auf bis zu 1 Million Euro Kredit erhöht

Diese Maßnahmen waren zunächst bis zum Jahresende 2020 befristet, wurden dann zunächst **bis zum 30. Juni 2021 verlängert**.

## „MAN MUSS HELLWACH SEIN!“



Kunden, die beraten werden wollen, wandern nicht ins Internet ab. Davon ist Roland Bärtels überzeugt, der in Geisenheim seit 12 Jahren sein Geschäft für Casual Mode und Jeans betreibt. Trotz der schwierigen Situation hat er die Zuversicht nicht verloren. Auch Dank der Unterstützung durch die Bürgschaftsbank wird er wohl erfolgreich durch die Lockdowns kommen.

Mit einem guten Kundenverhältnis fing alles an, schließlich kennen sich Verkäufer und Käufer im regionalen Fachhandel oft schon lange persönlich. Georg Schmidt, der sich dort seit Jahren ausstattet, ist nämlich Firmenkundenbetreuer bei der Bürgschaftsbank Hessen (BB-H). Und so fragte Roland Bärtels ihn im Frühjahr 2020, als sich abzeichnete, dass er seinen Laden vorübergehend wird schließen müssen, welche Möglichkeiten es da gebe. Die Textilberatung schwenkte um zur Finanzierungsberatung und schließlich, nach den üblichen Prüfungen, bekam Bärtels in kurzer Zeit eine „Bürgschaft ohne Bank“, mit der er zur Nassauischen Sparkasse ging, um einen erweiterten Kontokorrentkredit zu besichern.

Der Plan ging auf, Dank der zusätzlichen Liquidität konnte Bärtels während des ersten Lockdowns seine Miete und seine Nebenkosten bezahlen, seine Lebenskosten bestreiten, Ware für das Wintergeschäft einkaufen und seine fünf Mitarbeiter halten, die er in Kurzarbeit geschickt hatte. Während der warmen Monate lief das Geschäft dann wieder gut an. Was Bärtels von seinem neuen Kredit in Anspruch genommen hatte, konnte er schnell wieder abbezahlen, es sah gut aus für das Jahresergebnis.

Dann kam der zweite Lockdown und alles, was bis dahin erreicht worden war, schmolz dahin. „Ohne die Bürgschaftsbank Hessen hätte ich das nicht mehr geschafft“, sagt Roland Bärtels – und es ist ihm trotz seiner positiven Einstellung anzumerken, dass diese Zeit viel Kraft und Nerven kostet.

## ERFOLGREICH IN DER PANDEMIE: HESSISCHER GRÜNDERPREIS

### HESSISCHER GRÜNDERPREIS



2020 brachte den dritten Teilnehmerrekord in Folge beim Hessischen Gründerpreis: 155 Start-ups und junge Unternehmen haben sich beworben, die zusammen fast 1000 Menschen beschäftigten – und sich auch von der Corona-Krise nicht bange machen lassen. Der Hessische Gründerpreis wird im Jahr 2021 schon zum 19. Mal vergeben und seit seiner ersten Verleihung vom Hessischen Wirtschaftsministerium als Schirmherr unterstützt. Auch die Bürgschaftsbank gehört zu den Partnern, Geschäftsführer Sven Volkert überreichte 2020 den Preis in der Kategorie „Zukunftsfähige Nachfolge“.

Auf Corona hat der Hessische Gründerpreis mit neuen Konzepten geantwortet. Veranstaltungen und auch die Preisverleihung fanden statt – online oder in hybrider Form. Auch die Jury-Entscheidung wurde geöffnet, Menschen konnten an der Abstimmung teilnehmen und ihre Meinung einbringen. Auf dieser Basis ist der Hessische Gründerpreis zuversichtlich für 2021. Ob online, offline oder hybrid – die Preiskampagne startet am 30. März. Projektleiterin Elisabeth Neumann ist entschlossen, die Veranstaltungen und Wettbewerbsphasen durchzuführen. „2020 war eine echte Herausforderung, aber alles hat super geklappt, auch dank unserer tollen Partner und Unterstützer. Ich hoffe sehr, dass wir uns wieder persönlich treffen werden, aber selbst wenn Corona dies nicht zulässt, werden wir den Wettbewerb nicht absagen. Gerade in der Pandemie haben junge Unternehmen Unterstützung und Aufmerksamkeit verdient.“

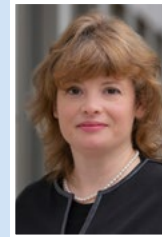
Geplant sind mehrere Veranstaltungen für Gründer und Startups – von Nachfolge über Handel bis Mobilität. Der große Finaltag findet am 3. November statt mit einem fachlichen Austausch von Gründungsexperten, dem spannenden GründerLAB und der feierlichen Preisverleihung. Der Preis wird vergeben in den Kategorien: „Gesellschaftliche Wirkung“, „Innovative Geschäftsidee“, „Zukunftsfähige Nachfolge“ und „Gründung aus der Hochschule“. 2021 ist die Stadt Frankfurt regionaler Partner.

Voranmeldung und Informationen unter <https://hessischer-gruenderpreis.de/>



## BB-H aktuell

NEU BEI DER DER BB-H  
IRENA HÖLZER



Wer glaubt, „Risikomanagement auf Portfolioebene“ sei eine trockene Materie, kennt Irena Hölzer noch nicht, die seit Oktober 2020 das Team der BB-H bereichert. Tatsächlich scheint diese Aufgabe so vielseitig zu sein wie ihre Persönlichkeit: Aus Sibirien stammend, kam sie mit 18 nach Deutschland, machte hier Abitur und studierte BWL.

Sie arbeitete lange beim Prüfungsverband deutscher Banken und lernte in dieser Position auch die Bürgschaftsbank kennen – als Prüferin. Als sie nach der Elternzeit in Wiesbaden arbeiten wollte, bewarb sie sich initiativ bei der BB-H und unterstützt jetzt den Geschäftsführer Michael Schwarz im Bereich Risikomanagement.

In ihrer Freizeit lebt Irena Hölzer für ihre drei Gärten, dort hegt und pflegt sie auf rund 2.600 Quadratmetern allerlei Obst und Gemüse, Blumen, Fruchtbäume, dekorative Bäume und dergleichen mehr. Nicht nur deswegen sehnt sie sich nach der warmen Jahreszeit, wenn sie dort wieder aktiv werden kann. Bis dahin liest sie in ihrer Freizeit viel. Was? Na Gartenbücher!

# BB-H aktuell

## GUTE PRESSE

Im Jahr 2020 war die Aufmerksamkeit der Presse für unsere Themen merklich höher. Zuletzt waren wir im Jahresrückblick der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung mit einem großen Beitrag vertreten – und unser Geschäftsführer Sven Volkert schilderte im Wirtschafts-Echo der VRM-Gruppe als Gastautor seine Sicht auf die Dinge.



# VIRTUELLE MEISTERLEISTUNG



Noch nie hatte unser Bürgerschaftsausschuss so viele Bürgerschaftsanträge zu bewerten und darüber zu entscheiden wie 2020. Denn noch nie in der über 65-jährigen Geschichte der Bürgerschaftsbank Hessen wurden so viele Bürgerschaften und Garantien beantragt und letztlich bewilligt. Dies ist sicher auch auf die Pandemie zurück zu führen, die gleichzeitig unsere Arbeit nicht gerade erleichtert hat. Dennoch oder deswegen erst recht haben die Mitglieder des Bürgerschaftsausschusses regelmäßig und intensiv diskutiert! Pars pro toto genannt seien die Vorsitzende Monika Sommer, Hauptgeschäftsführerin der IHK Limburg und ihre Stellvertreter, Bernd Blumenstein von der HWK Kassel und Peter Wambold von der Helaba – wir freuen uns auf die konstruktive Zusammenarbeit auch im Jahr 2021!

## HABEN SIE FRAGEN?

Telefon (0611) 1507-0  
 Mo.–Do. 8:00 – 17:00 Uhr  
 Fr. 8:00 – 14:00 Uhr  
 E-Mail [info@bb-h.de](mailto:info@bb-h.de)

BB-H aktuell wird herausgegeben von der Bürgerschaftsbank Hessen GmbH, vertreten durch die Geschäftsführer Michael Schwarz und Sven Volkert (v.i.S.d.P.)  
 Gustav-Stresemann-Ring 9  
 65189 Wiesbaden  
 Telefon (0611) 1507-0, Fax (0611) 1507-22  
[www.bb-h.de](http://www.bb-h.de), [info@bb-h.de](mailto:info@bb-h.de)

Registergericht AG Wiesbaden HRB 8267  
 Ust.-Nr. 040 229 86838, Finanzamt Wiesbaden  
 Text: [GuidoAugustin.com](http://GuidoAugustin.com) GmbH  
 Gestaltung: zündung GmbH Werbeagentur  
 Fotos: Heike Rost, Tina Roesler (Hessischer Gründerpreis)  
 Stand: 18.02.2021